

## Kommuniqué über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees in Schweden

Auf Einladung des Zentralkomitees der Linkspartei-Kommunisten weilte vom 12. bis 18. März 1972 eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in Schweden. Sie stand unter Leitung von Harry Tisch, Kandidat des Politbüros und 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Rostock. Der Delegation gehörten Hanna Wolf, Mitglied des Zentralkomitees und Direktor der Parteihochschule „Karl Marx“ beim Zentralkomitee der SED, Egon Winkelmann, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, Werner Knöller, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, und Günter Roßdeutscher, Vorsitzender der Betriebsgewerkschaftsleitung des VEB Bergbau- und Hüttenkombinat „Albert Funk“ Freiberg, an.

Die Delegation wurde von Carl-Henrik Hermansson, Vorsitzender der Linkspartei-Kommunisten, und den Mitgliedern des Politbüros Lars Werner, Tore Forsberg, Urban Karlsson, Eivor Marklund und Gunvor Ryding zu Gesprächen empfangen. Sie besuchte den Bezirk Norrbotten und führte Aussprachen mit der Bezirksleitung der Partei.

Während ihres Aufenthaltes in Schweden hatte die Delegation des Zentralkomitees der SED Begegnungen mit leitenden Vertretern der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Schwedens, mit Parlamentariern und weiteren Persönlichkeiten.

Die Delegation der SED hatte freundschaftliche Aussprachen mit Arbeitern, Studenten und Werktätigen.

Die Gespräche zwischen der Delegation des Zentralkomitees der SED und den Vertretern der Linkspartei-Kommunisten verliefen in einer freundschaftlichen und offenen Atmosphäre.

Die Delegation der Linkspartei-Kommunisten informierte über die Vorbereitung des XXIII. Parteitages und über ihre Anstrengungen zur Herbeiführung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse und anderer Werktätiger für Frieden, Demokratie und Fortschritt.